

Umweltpolitik der Energie Südbayern GmbH

1. Wir verstehen Umweltschutz als eine zentrale Unternehmensaufgabe. Alle Mitarbeiter sind dem Umweltschutz in ihrem Handeln verpflichtet.
2. Grundlagen unseres Handelns im Umweltschutz sind die gesetzlichen und behördlichen Vorgaben. Wo es technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, werden Maßnahmen ergriffen, die über die gesetzlichen und behördlichen Anforderungen hinausgehen.
3. Der Umweltschutz unterliegt einer permanenten Verbesserung. Zu diesem Zweck betreiben wir ein Umweltmanagement-System nach DIN EN ISO 14001. In dessen Rahmen verpflichten wir uns, unsere Umweltziele kontinuierlich zu überprüfen und fortzuschreiben.
4. Umweltschutz ist eine Führungsaufgabe mit dem Ziel, die Mitarbeiter zu motivieren und zu schulen. Der Umweltschutz wird nicht nur als Aufgabe des Unternehmens, sondern als Anliegen eines jeden einzelnen Mitarbeiters gesehen. Um alle Mitarbeiter diesbezüglich zu sensibilisieren, werden sie regelmäßig informiert und geschult.
5. Unsere Anlagen werden sicher und umweltgerecht geplant, errichtet und betrieben. Wir treffen Vorkehrungen, um bei Unfällen Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden oder zu vermindern.
6. Wir nutzen die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, um Emissionen und Abfälle zu vermeiden oder zu vermindern. Nicht vermeidbare Abfälle werden umweltgerecht entsorgt. Wo es möglich ist, werden Reststoffe der Verwertung zugeführt.
7. Wir unterstützen unsere Kunden bei der effizienten Nutzung von Energie.
8. Arbeitsstoffe werden hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit überprüft und ausgewählt.
9. Wir wirken auf unsere Vertragspartner ein, die gleichen Umweltschutznormen anzuwenden, wie wir selbst.
10. Um das Vertrauen in unser verantwortungsvolles Handeln im Sinne des Umweltschutzes zu festigen, betreiben wir eine offene Informationspolitik.